

FORSCHUNGSNEWS

Ausgabe März 2026

IN EIGENER SACHE !

FFI 2026: Forschungs-Förder-Initiative der FHE

Auch dieses Jahr stehen im Rahmen der hausinternen Forschungsinitiative insgesamt 100.000 € für den Forschungsanschub zur Verfügung. Für die einzelnen Projektvorhaben ist eine Projektlaufzeit von bis zu max. einem Jahr einplanbar. Das jeweils beantragte Projektvolumen darf 50 T€ nicht übersteigen. Es sind Personal und Sachmittel beantragbar.

Der Aufruf mit den entsprechenden Antragsunterlagen erfolgte bereits via Mail am 24.02.2026. Noch bis zum **07.04.2026** können Anträge über forschung@fh-erfurt.de eingereicht werden.

BEWILLIGUNGEN

FirSiT - Trockenheitstoleranz der Tanne in Thüringen

Prof. Göran Spangenberg (LGF)

Drittmittelgeber: Carl-Zeiss-Stiftung | Drittmittelsumme: 240.000 €

FHE ASPIRED - Audio and Sensor data Processing Infrastructure for Research, Education, and Development

Prof. Tamas Harczos (GTI)

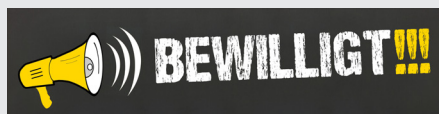
Drittmittelgeber: Carl-Zeiss-Stiftung | Drittmittelsumme: 237.600 €

ThEKIZ - Fach- und Forschungsstelle der Thüringer Eltern-Kind-Zentren

Prof.in Michaela Reißmann,

Prof.in Barbara Lochner (ASW)

Drittmittelgeber: TMSGAF/ TLVwA | Drittmittelsumme: 235.143 €



KoNeKi - Kooperation gestalten – Netzwerke im kommunalen Kinderschutz

Prof. Jörg Fischer (ASW)

Drittmittelgeber: Daimler und Benz Stiftung | Drittmittelsumme: 145.113 €

RESONATE - Resiliente Bodenentwicklung, Wasserspeicherfähigkeit und Waldvegetation in Waldökosystemen der Thüringer Rennsteiglandschaft: TP: Hochauflösende Bodeneigenschaften

Prof. Björn Machalet (LGF)

Drittmittelgeber: BMFTR | Drittmittelsumme: 441.095,40 €

Dritte Orte - Dritte Orte zur Stärkung der Nachhaltigkeit und Demokratie in der Stadtentwicklung am Beispiel von Bibliotheken und Stadtteilzentren Thüringens

Prof.in Heidi Sinning (ARS)

Drittmittelgeber: BMFTR | Drittmittelsumme: 991.973,85 €

FORSCHUNGSNEWS

Ausgabe März 2026

BEWILLIGUNGEN

InnVoGe (InEs) - Das Innovationsökosystem von Energiegenossenschaften in Bezug auf speicherintegrierende Bürgerkraftwerke; TP2: Das Innovationsökosystem von Energiegenossenschaften in Bezug auf speicherintegrierende Bürgerkraftwerke verstehen

Prof. Wolfgang Rid (ARS)

Drittmittelgeber: BMFTR | Drittmittelsumme: 28.104,40 €

FlexiSHARE - Reducing mobility poverty in CE peripheral areas

Prof. Michael Lehmann (IVR)

Drittmittelgeber: EU InterReg | Drittmittelsumme: 137.088 €

PROJEKTINFOS

Informieren Sie sich über die an der FHE in der Bearbeitung befindlichen Forschungsprojekte [hier](#).



NEUES AUS DEM BBSR

Digitale Zwillinge machen kommunale Wärmeplanung greifbar

Der Praxisbericht des BBSR zeigt, wie digitale Zwillinge – virtuelle Abbilder realer Gebäude, Quartiere oder Infrastrukturen – die kommunale Wärmeplanung strategisch unterstützen.



Andrey Popov – stock.adobe.com

VERÖFFENTLICHUNGEN DES BBSR

Verkehrsreduzierte Innenstädte gestalten

Erkenntnisse aus europäischen Fallstudien

Mobilität in ländlichen Räumen

Eine vergleichende Analyse von Ansätzen in Europa

Transformation wirkungsvoll gestalten

Kompetenzen für die Stadt im Wandel

Nachhaltigkeit lokal und regional umsetzen

Analyse lokaler und regionaler Berichte in Deutschland zur Umsetzung der Agenda 2030, SDG 11 und der New Urban Agenda



Bundesinstitut für
Bau-, Stadt- und Raumforschung

VERÖFFENTLICHUNGEN DES BBSR

Strukturwandel braucht Gleichstellung

Eine Sonderauswertung des Gender-Index für die Lausitz

Q-LCA

Analyse der ökologischen Auswirkungen unterschiedlicher Siedlungstypen in Neubauquartieren über ihren Lebenszyklus

Bauprodukte digital und effizient rückverfolgen

BIM und IoT-basierte Rückverfolgbarkeit von Bauprodukten

Technisches Monitoring ohne Aufwand

Gewinnung von Strukturinformationen aus semantisch heterogenen Gebäudeautomationsnetzen durch Mustererkennung mittels KI

Holzbau findet Stadt

Treibhausgas minderndes und ressourceneffizientes Bauen im Städtebau frühzeitig verankern

Hitze in der Stadt

Eine sozial-räumlich differenzierte Analyse für Klimaanpassungsmaßnahmen aus Sicht der Stadtnutzenden in Berlin

AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN



BMDS | Bekanntmachung | Einreichfrist 02.04.2026

Begleitforschung zur Umsetzung der Modernisierungsagenda Bund sowie der föderalen Modernisierungsagenda

Öffentliche Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) zum Thema "Begleitforschung zur Umsetzung der Modernisierungsagenda Bund sowie der föderalen Modernisierungsagenda".

BMDS | Förderaufruf | Einreichfrist 13.04.2026 und 06.05.2026

Förderaufruf: Aufbau von Anwendungszentren für vertikale Industrien

Förderaufruf zur Einreichung von Projektskizzen zum Aufbau von Anwendungszentren für vertikale Industrien gemäß der "Richtlinie zur Förderung von smarten Konnektivitätslösungen für die Wirtschaft".

CZS | Förderaufruf | Einreichfrist 07.05.2026



Forschungsstart - Ausschreibung für neuberufene Professor:innen

Ziel des Programms ist es, die Aufnahme von Forschungsaktivitäten in den Bereichen Mathematik, Ingenieur-, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu unterstützen. Forschungsthema und Methodik müssen in den MINT-Wissenschaften verankert sein. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN

BMFTR I Bekanntmachung I Einreichfrist 12.05.2026

Uhrzeit: 12 Uhr MESZ

Intelligente Funktionsmaterialien

Förderung von Projekten zu den Themen „Intelligente Funktionsmaterialien für adaptive Systeme“ sowie „Substitution von per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen“ als transnationale Verbundvorhaben innerhalb des ERA-NET „M-ERA.NET III“ „Materialwissenschaft und Batterietechnologien“ im Rahmen des Fachprogramms „Materialinnovationen für die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft“.



Zweck der Förderrichtlinie ist die Förderung von vorwettbewerblichen, durch ein hohes Risiko gekennzeichneten Forschungs- und Entwicklungsprojekten unter Beteiligung mindestens eines deutschen Unternehmens im Verbund mit weiteren Partnern wie Unternehmen, Hochschulen und/oder Forschungs- oder Wissenschaftseinrichtungen.

BLE I Bekanntmachung I Einreichfrist Skizze 21.05.2026

Nachhaltige Anbausysteme mit Leguminosen

Leguminosen leisten einen besonderen Beitrag für eine umweltgerechte und ressourcenschonende Landwirtschaft. Sie reichern Nährstoffe im Boden an und verbessern die Bodenfruchtbarkeit. Darüber hinaus erhöhen Leguminosen die biologische Vielfalt in Agrarökosystemen, was vielfältige positive Effekte auf die Flora und Fauna zur Folge hat. Nach einem langanhaltenden Rückgang erholt sich der Leguminosenanbau in Deutschland in den letzten Jahren langsam wieder. Laut Statistischem Bundesamt lag die Anbaufläche für groß- und kleinkörnige Leguminosen 2025 bei 690 400 Hektar und nimmt damit 5,9 Prozent der Ackerfläche ein; vor zehn Jahren waren es noch 3,5 Prozent. Insbesondere bei den großkörnigen Leguminosen konnte eine deutliche Zunahme beim Anbau beobachtet werden (Anbaufläche 2015: 160 400 Hektar, 2025: 302 700 Hektar).

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) möchte, gestützt auf die im Jahr 2012 entwickelte Eiweißpflanzenstrategie¹, die Rahmenbedingungen für den Leguminosenanbau in Deutschland weiter verbessern. Mit der Eiweißpflanzenstrategie sollen Wettbewerbsnachteile heimischer Leguminosen ausgeglichen, Forschungslücken geschlossen und erforderliche Maßnahmen zur Umsetzung in der Praxis dargestellt werden. Ziel dabei ist es, den Leguminosenanbau in Deutschland zu fördern und die Anbaufläche auszudehnen, um die Leistungen von Leguminosen für Ökosysteme, Humanernährung und Fütterung nutzbar zu machen.

BMFTR I Bekanntmachung I Einreichfrist 22.05.2026

KI-Module für Schlüsselfähigkeiten in Handwerk, Handel und Industrie (ModuS-KI)

Mit der Erforschung der Potentialen Künstlichen Intelligenz(KI)-integrierender Wertschöpfung wird zur Stärkung des deutschen Mittelstands beigetragen. Deutschland soll zu einem wettbewerbsfähigen und souveränen Technologie- und Innovationsstandort gemacht werden. Die deutsche Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit werden durch eine anwendungsorientierte Förderung der Künstlichen Intelligenz in der breiten Anwendung, vor allem im Mittelstand, gestärkt.

FORSCHUNGSNEWS

Ausgabe März 2026

AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN

BMWSB | Förderaufruf | Einreichfrist 01.09.2026

Zukunft Bau – Förderaufruf 2026

Aufruf zur Antragsrunde 2026 zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Rahmen des Innovationsprogramms Zukunft Bau. Eine Online-Informationsveranstaltung findet am 01.06.2026 statt.



BMDS | Bekanntmachung | Einreichfrist | Einreichfrist 30.06.2027

Förderung von smarten Konnektivitätslösungen für die Wirtschaft

Bekanntmachung der Richtlinie zur Förderung von smarten Konnektivitätslösungen für die Wirtschaft. Vorschläge für Einzel- und Verbundvorhaben können auf der Grundlage der nachgeordnet veröffentlichten Förderaufrufe, in begründeten Ausnahmefällen auch initiativ, eingereicht werden.

VERANSTALTUNGEN

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) lädt gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) und dem Natural Building Lab (NBL) der TU-Berlin ein zur diesjährigen Veranstaltung

.....
: Lowtech Bau 2026
: Einfach: gerecht?
: 08. Mai 2026
: Akademie der Künste,
: Hanseatenweg 10, 10557 Berlin :
.....



Die ressourcen- und klimaschonende Transformation des Gebäudebestands gehört zu den wichtigsten Aufgabenstellungen des gegenwärtigen politischen Handelns. Themen wie das einfache, robuste, klimaangepasste und bezahlbare Bauen und Wohnen haben diesbezüglich eine hohe Priorität und werden in Fachkreisen und der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert. Diesem Diskurs bietet das Lowtech-Symposium bereits seit 2019 ein Forum für Austausch und Weiterentwicklung unterschiedlicher Positionen und Perspektiven.

Lowtech-Symposium 2026 – Jetzt anmelden!

FORSCHUNGSNEWS

Ausgabe März 2026

STIFTUNGEN



DFG | Trilaterale Forschungskonferenzen "Villa Vigoni" 2027-2029 | Einreichfrist 13. April 2026

Die DFG, die FMSH und die Villa Vigoni ermöglichen mit dem Programm „**Trilaterale Forschungskonferenzen**“ die Förderung von Austausch und die Netzwerkbildung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftler:innen. Antragstellung und Koordination einer Trilateralen Forschungskonferenz übernehmen je ein:e Wissenschaftler:in aus Deutschland, Frankreich und Italien. Die Trilateralen Forschungskonferenzen bestehen aus Serien von 3 Veranstaltungen die im Jahresrhythmus aufeinander folgen und in der Villa Vigoni stattfinden.

Die Gruppen müssen sich schon vor der Antragsstellung gefunden haben und in ihren jeweiligen Institutionen Anträge stellen. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

**Daimler und Benz Stiftung | Ausschreibung | Einreichfrist 30.04.2026
Stärkung der Wissenschaftskommunikation**



Gefördert werden eine oder mehrere Veranstaltungen, durch die wissenschaftliche Erkenntnisse einer breiten Öffentlichkeit in neuer Form vermittelt werden sollen. Dadurch soll ein grundsätzliches Interesse an Wissenschaft und Forschung geweckt bzw. vermittelt werden. Die Daimler und Benz Stiftung fördert die Konzeption und Durchführung einer Veranstaltung zum Thema „Innovative Wissenschaftsvermittlung“ mit einem Gesamtbetrag in Höhe von bis zu 30.000 Euro.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

- **Dienstleistungsaufträge des BMFTR**
- **Dienstleistungsaufträge des BMWF**
- **Ausschreibungen des BMUKN**
- **Ausschreibungen von Forschungsprojekten aus dem Geschäftsbereich des BMWBS**
- **Ausschreibungen des Geschäftsbereichs des BMLEH**
- **Ausschreibungen des DZSF**
- **Ausschreibungen des BBSR**



MITTEILUNGEN AUS EUROPA

Aktuelles aus Brüssel und Berlin



Research Security Monitor 2025 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat den "Research Security Monitor 2025" vorgelegt. Als erste Bestandsaufnahme zeigt er, wie die Ratsempfehlung zur Forschungssicherheit von 2024 umgesetzt wird. Der Bericht bietet sowohl eine Bestandsaufnahme wie auch zahlreiche Praxisbeispiele aus verschiedenen Mitgliedstaaten. Sie zeigen, wie Regierungen, Forschungsförderer und Forschungseinrichtungen Sicherheitsmaßnahmen umsetzen. Auch EU-Initiativen wie u.a. das "Centre of Expertise on Research Security" werden vorgestellt. In seinem Fazit verweist der Bericht darauf, dass weiterer Handlungsbedarf auf allen Ebenen besteht und gibt entsprechende Empfehlungen.

Das Factsheet zum Monitor finden Sie [hier](#).

Enhanced Dialogue – Hochrangiger Dialog mit der Europäischen Kommission

Das BMFTR und die Europäische Kommission sind am 2. und 3. März 2026 in Berlin zum "Enhanced Research and Innovation Policy Dialogue" zusammengekommen, der zum zweiten Mal von Deutschland ausgerichtet wurde. Im Mittelpunkt standen die Umsetzung des Europäischen Forschungsraums, die Vorbereitung von FP10 sowie Innovationstransfer und Vertrauen in Wissenschaft. Der Dialog dient dem bilateralen Austausch zu forschungs- und innovationspolitischen Themen. [Zur Pressemeldung der Europäischen Kommission](#)

Europäische Kommission veröffentlicht [Vorschlag](#) für eine Ratsempfehlung zu einem EU-Rahmen für Wissenschaftsdiplomatie

Die Europäische Kommission hat einen Vorschlag für eine Empfehlung des Rates vorgelegt, mit dem ein EU-Rahmen für Wissenschaftsdiplomatie geschaffen werden soll. Ziel ist, der EU und ihren Mitgliedstaaten zu ermöglichen, Wissenschaftsdiplomatie strategischer auszurichten: gemeinsame Vision und Narrativ sowie ein pragmatischer Handlungsrahmen sollen etabliert werden. Vorgeschlagen werden dafür Maßnahmen der Mitgliedstaaten sowie Unterstützungsmaßnahmen der Europäischen Kommission. Das Factsheet zum Vorschlag finden Sie [hier](#).

Wissen aus der Forschung in Anwendung bringen – Umfrage zum Thema "Knowledge Valorisation"

Wie werden Forschungsergebnisse in Europa in gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Nutzen überführt – und wo bestehen Hindernisse? Das Projekt [INSPIRING ERA](#) führt dazu eine kurze [On-line-Umfrage](#) durch. Gesucht werden Erfahrungen von Forschenden, Transferstellen, Unternehmen und weiteren Akteuren aus Forschung und Innovation. Die Ergebnisse sollen in die Weiterentwicklung der Politik zur Stärkung von Wissenstransfer im Europäischen Forschungsraum einfließen. Zur Umfrage Knowledge Valorisation ist eines der Themen der [ERA Policy Agenden](#).

MITTEILUNGEN AUS EUROPA

Vom Labor zum Markt: EIC Tech to Market



Die zweite Ausgabe des Programms EIC Tech to Market, eines EIC Business Acceleration Service, ist angelaufen. Es soll Forschenden wie auch Innovatorinnen und Innovatoren im Bereich der Spitzentechnologie dabei helfen, von bahnbrechenden Forschungsergebnissen zu tragfähigen Unternehmen zu gelangen.

Das Programm steht folgenden Personen oder Einrichtungen offen:

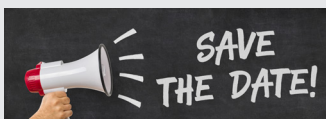
- allen Begünstigten von EIC Pathfinder und EIC Transition,
- den Inhaberinnen und Inhabern des „EIC Transition Seal of Excellence“,
- den für EIC-Transition-Projekte in Frage kommenden Einrichtungen und
- den Preisträgern von Women TechEU.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Interreg B

PopUpUrbanSpaces: Neue Impulse für lebendige Stadträume – Erfahrungen aus Bamberg

Wie lassen sich innerstädtische Flächen flexibler und lebenswerter nutzen? Das Projekt PopUpUrbanSpaces im Interreg-Programm Mitteleuropa hat erprobt, wie temporäre Umgestaltungen neue Perspektiven für die Stadtentwicklung eröffnen können. Im Bamberger UNESCO-Welterbe wurde ein Parkplatz neu gedacht – mit spürbaren Effekten für Stadt und Bürgerschaft.



Synergien nutzen, Zukunft gestalten: Neue Webinar-Reihe „Interreg im Dialog“ startet

26 März 2026 – 28. Januar 2027

Eine neue gemeinsame **Webinar-Reihe** der sechs Interreg B-Programme bietet deutschen Organisationen mit oder ohne Interreg-Erfahrung die Möglichkeit, sich themenbezogen über Erfahrungen, Ergebnisse und Lösungsansätze auszutauschen und für Folgeprojekte zu vernetzen.

In sechs deutschsprachigen 90-Minuten-Webinaren liegt der Fokus auf:

- in **Deutschland** aktive Projektpartner
- den **Transfer von Erfahrungen und Projektergebnissen** in Praxis, Politik und neue Projektansätze
- Projekte mit **Beitrag zur nachhaltigen und integrierten Raumentwicklung**
- **thematische Vernetzungsmöglichkeiten über die Webinar-Reihe hinaus**

Die kostenfreien Webinare finden jeweils **donnerstags von 10:00 bis 11:30 Uhr** statt. Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

MITTEILUNGEN AUS EUROPA



Bundeskonferenz zur transnationalen Zusammenarbeit – Interreg B | BERLIN | 29. Juni – 30. Juni 2026

Ein detailliertes Programm und Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

NEUES ZUM FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT

Das Thüringer Kompetenznetzwerk Forschungsdatenmanagement bietet am **5. und 7. Mai 2026 (jeweils 9–13 Uhr)** einen **zweitägigen Online-Einführungsworkshop zum Forschungsdatenmanagement (FDM)** an.



Der Kurs vermittelt praxisnah zentrale Grundlagen des Forschungsdatenmanagements entlang des gesamten Datenlebenszyklus – von der Planung und Organisation über Dokumentation und Speicherung bis hin zur Archivierung und Veröffentlichung. Inhalte umfassen u. a.:

- Grundlagen des Forschungsdatenmanagements
- Datenorganisation, Dokumentation & Metadaten
- Speicherung, Back-up & Archivierung
- Veröffentlichung & Nachnutzung von Forschungsdaten
- FAIR-Prinzipien & Gute wissenschaftliche Praxis
- Rechtliche Aspekte
- Datenmanagementpläne

Format:

Interaktive Live-Sessions (inkl. Übungen, Gruppenarbeit und Austausch) sowie eine Selbstlernphase zwischen den Terminen.

Rahmendaten:

Online (Zoom, keine Aufzeichnung)

Sprache: Deutsch

Anmeldefrist: 10. April 2026, Anmeldung [hier](#)

Die Plätze sind begrenzt. Der Workshop richtet sich gezielt an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAWs) – Anmeldungen aus diesem Bereich werden bevorzugt berücksichtigt.

IMPRESSUM

Herausgeber: FH Erfurt,
Prof. Dr. Frank Setzer; Präsident
Redaktion: Anne-Kathrin Taigarao, SFT
Service Forschung und Transfer